

für wien

DAS MAGAZIN DER WIEN HOLDING

Geschäftsbericht 2013, Kart Champions Trophy,
Unser Sommerfest, Dritte MitarbeiterInnen-Befragung



Gewinnen!

3 x 2 Tickets für die
Erste Bank Open
auf Seite 35!

Wir für Wien!

Zeitreise zum Jubiläum der Wien Holding: Wir lassen
die Jahre 1984 bis 1994 Revue passieren (ab S. 12)



ÖSTERREICHISCHES MUSIK FESTIVAL

HAFEN

OPEN AIR

EINTRITT FREI

www.hafenopenair.at



Wir spielen Musik aus Österreich

Newcomer und Stars

Gastronomie, Spielplatz

Parkplatz, **Shuttle-Bus**

Natur, Musik, Urlaubsfeeling



Alberner Hafen



15. - 16. August
Alberner Hafen, Simmering

PANORAMA

- 5:** Über den Wolken, Seminare
- 6:** Geschäftsbericht 2013
- 8:** MitarbeiterInnen-Befragung 2014
- 10:** Preise für ebswien, ÖBB-Lehrlingsinitiative im Ronacher
- 11:** Töchertag, Ehrung für Roland Rainer, Kinotipp „Madame Mallory“ & Gewinnspiel

TITELGESCHICHTE

- 12:** Rückblick zum Wien Holding-Jubiläum: 1984–1994

PERSÖNLICHKEITEN

- 16:** Rechtsabteilung, Wien Holding
- 17:** Claus Hofer, Tina Vienna
- 18:** Günther Hummer, Vereinigte Bühnen Wien
- 19:** Robert Müllner, ebswien
- 20:** Elise Lindner, EuroVienna
- 21:** Team Marketing und Kommunikation, Hafen Wien

PERSPEKTIVEN

- 22:** Messbarer Erfolg: 10 Jahre Messe Wien neu im Prater

PLÄTZE

- 24:** EuroVienna, Europa kann so einfach sein
- 25:** Ronacher, Zauberhafte Nanny
- 26:** Wiener Stadthalle, Erste Bank Open
- 27:** DSGVO MS Blue Danube, MS Blue Danube in neuem Glanz
- 28:** Wiener Donauraum, Neues Tor nach Wien
- 29:** Wien-Ticket.at Arena, Holi Festival
- 30:** Unser Sommerfest

PRISMA

- 32:** Sportlicher Wettkampf: Kart Champions Trophy 2014

PROGRAMM

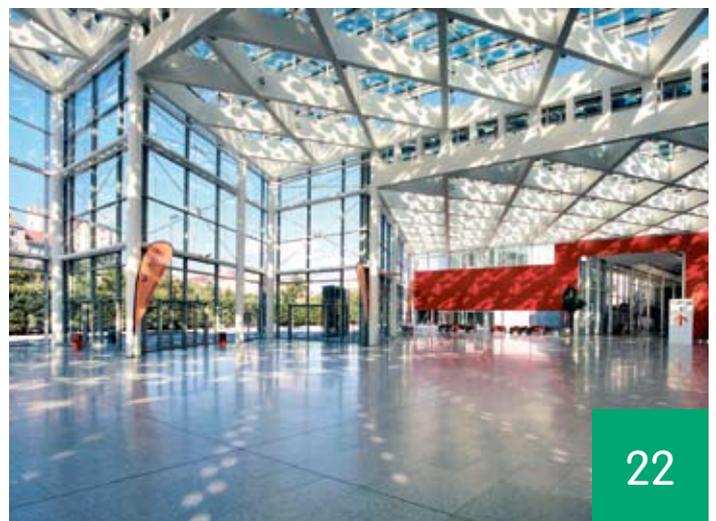
- 34:** Fit für Wien: Profitipps für den Weg zum Business Run 2014
- 35:** Programm, Gewinnspiel



19



29



22



12



Brigitte Holper

Spannende Zeitreise, sonnige Aussichten

Die **FürWien**-Sommerausgabe bietet einen Überblick über die ereignisreichen Zeiten, die hinter und vor uns liegen

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Wien Holding werfen wir in dieser Ausgabe wieder einen Blick in die Geschichte des Unternehmens. Der Fokus der Titelgeschichte (ab S. 12) liegt auf den Jahren 1984 bis 1994. In diesem Jahrzehnt wurden die Öko Media und das Jüdische Museum Wien gegründet und die base als eigenständige Wien Holding-Tochter etabliert. Unser diesjähriges Sommerfest ist absolut gelungen und auch das Wetter hat perfekt mitgespielt. Eindrücke des geselligen Abends bei schönem Wetter finden Sie ab Seite 30. Rasant, aber sicher verlief die Kart Champions

Trophy 2014, bei der das Team „Stadthalle1“ zum zweiten Mal in Folge den Sieg einfuhr. Wie das Rennen für die anderen Teams verlief, lesen Sie in den Perspektiven (S. 32). Tipps für Bestleistungen beim Laufen, beispielsweise als Training für den Business Run, gibt es wieder in Fit für Wien (S. 34). Ein besonderes kulturelles Highlight erwartet uns ab 1. Oktober: Das Erfolgsmusical „Mary Poppins“ wird im Ronacher aufgeführt (S. 25). Bis uns der supercalifrailisticexpialigetische Herbst ereilt, wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. Ihre Brigitte Holper



Unsere Covermodels (v. l. n. r.): Werner Hanak-Lettner, Ljiljana Milosavljevic, Margit Brada

UNSER REDAKTIONSTEAM



SABINE SEISENBACHER



KATJA GOEBEL, MSc.



MANUELA ZENKL



MAG. KARL WÖGERER



DR. GERD KRÄMER



ANGELA DJURIC, BA



SYLVIA SCHULLER



WOLFGANG GATSCHNEGG



PATRYCJA DLUGOSZ-VRUBEL



MAG. DORIS RECHBERG-MISSBICHLER



MAG. SABINE SIEGERT



MARTINA AMON

IMPRESSUM

HERAUSGEBER VEREIN DER MITARBEITERINNEN IM KONZERN DER WIEN HOLDING GMBH, 1010 WIEN, UNIVERSITÄTSSTRASSE 11, T. 01/408 25 69-0, F. 01/408 25 69-37, E. ZEITUNG@WIENHOLDING.AT
CHEFREDAKTEURIN BRIGITTE HOLPER DVR 0441449

MEDIENINHABER FALTER VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H., BEREICH CORPORATE PUBLISHING, 1010 WIEN, MARC-AUREL-STRASSE 9, T. 01/536 60-0, F. 01/536 60-912, E. MAGAZINE@FALTER.AT **CHEFREDAKTION** MAG. IRENE OLORODE, DR. CHRISTIAN ZILLNER **ARTDIREKTOR** MARION MAYR MA **FOTOREDAKTION** IOULIA KONDRATOVITCH, KARIN WASNER **PRODUKTION** DANIEL GRECO **GESCHÄFTSFÜHRUNG** MAG. SIEGMAR SCHLAGER • DIE OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ IST UNTER WWW.FALTER.AT/OFFENLEGUNG/FALTER-VERLAG STÄNDIG ABRUFBAR.

Achtung! In solchen Kästen in FürWien machen wir Sie auf Gewinnspiele oder spannende Neuigkeiten aufmerksam!

Über den Wolken

Exkursion zu den FluglotsInnen der Austro Control

Sie sorgen dafür, dass wir risikolos und wohlbehalten in unseren Sommerurlaub fliegen können und wieder sicher in Wien landen: die FluglotsInnen und Fluglotsen der Austro Control am Flughafen Wien. Pro Jahr überwacht die Austro Control rund 1,1 Millionen Flugbewegungen im österreichischen Luftraum. Mit **FürWien** können Sie diese verantwortungsvolle Tätigkeit im Rahmen einer Exkursion am 15.9.2014 von 15.00 bis 17.00 Uhr aus nächster Nähe erleben. Rund 30 Plätze stehen uns für diesen spannenden Ausflug zur Verfügung. Anmeldung unter zeitung@wienholding.at ■



Vom Tower Wien aus wickeln die FluglotsInnen pro Tag bis zu 900 Starts und Landungen ab

FOTOS: AUSTRO CONTROL

SEMINARE

Seminartitel	Inhalte	Termine 2014	TrainerIn/ Institut	Ort	Kosten exkl. USt
Wien Holding Willkommenstag für neue MitarbeiterInnen	Beantwortet die wichtigsten ersten Fragen unserer neuen MitarbeiterInnen • gibt einen Einblick in die zahlreichen Unternehmen des Konzerns • unterstützt ein unternehmensübergreifendes „Netzwerken“ innerhalb des Konzerns	16. Oktober	Andrea Osterer	Hotel de France	–
Zeitmanagement	Gezieltes Management Ihrer Ziele und Aufgaben • Welcher Zeittyp bin ich? • Prioritäten und richtige Planung des Arbeitsalltags • Zeitdiebe entschärfen • Minimieren von Stress	3. September	Mag. Christine Knotek	WIFI	max. EUR 210 *
„Energietankstelle“ III – Durch meine Stärken begeistern	Persönliche Stärken gezielt und wirkungsvoll einsetzen • sich eigener Stärken bewusst werden • durch Vertrauen in eigene Stärken Kraft und Ressourcen schöpfen	10. September	Robert Kaltbrunner	Hotel Parkschlössl	max. EUR 285 *
EBC*L – Stufe A (auch Stufe B möglich)	Unternehmensziele und Kennzahlen • Bilanzierung • Kostenrechnung • Wirtschaftsrecht • Abschlussprüfung	Termin auf Anfrage	WIFI	Wien	Gruppe 4 – 7 P.: EUR 650 Gruppe 7 – 10 P.: EUR 520
EDV-Trainings	Die Inhalte der EDV-Trainings bestimmen Sie (vollständige Liste im Bildungskatalog). Beispiele: Word • Excel • Powerpoint • Outlook • Adobe-Programme • MS Visio • MS Infopath • u. v. m.	auf Anfrage	Barbara Zeidler	im eigenen Unternehmen möglich	auf Anfrage
Sprachkurse – Englisch	Den Inhalt der Sprachtrainings (Einzeltrainings sowie der firmeninternen Gruppenkurse) bestimmen Sie • Von Anfängerkursen, Auffrischungstrainings, Business-Sprache bis zur gezielten Präsentationsvorbereitung sind keine Grenzen gesetzt	individuell	MHC Business Language Training	im eigenen Unternehmen möglich	Einzel: EUR 49/EH, Gruppe 2 – 4 P.: EUR 53/EH, Gruppe 5 – 8 P.: EUR 56/EH**

* Die Kosten wurden auf Basis einer MindestteilnehmerInnenzahl berechnet. Die tatsächlichen Kosten richten sich nach der endgültigen TeilnehmerInnenzahl. ** 1 EH = 50 min

Besuchen Sie uns im Intranet, dort finden Sie Informationen zur Aus- und Weiterbildung im Konzern, das laufende Bildungsangebot sowie aktuelle Seminartermine (<https://intranet.wienholding.at> > Bildungsangebote). Kontakte: p.krauss@wienholding.at oder t.gschossmann@wienholding.at

Das war 2013!

Ein Überblick über ein erfolgreiches Geschäftsjahr der Wien Holding

Mit ihren rund 75 Unternehmen leistet die Wien Holding einen wesentlichen Beitrag als wichtiger Wirtschafts- und Wohlfühlfaktor für Wien. Veränderungen im Beteiligungsportfolio gab es im Jahr 2013 durch die Anteilsübertragung der Stadt Wien an der Flughafen Wien AG und durch die Neugründung der Wiener Sportstätten Betriebs-gesellschaft m. b. H. Im Juni 2013 hat die Wien Holding eine neue 10-Jahres-Anleihe für institutionelle InvestorInnen mit einem Volumen von 180 Mio. Euro begeben.

Erfolg auf ganzer Linie

Die Wien Holding verzeichnete im Jahr 2013 ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr mit einem Rekord-

umsatzerlös in Höhe von über 518 Mio. Euro. Das entspricht einer Steigerung von 28,67 Prozent gegenüber 2012. Die Investitionen konnten auf 162 Mio. Euro erhöht werden, das ist ein Plus von 8,36 Prozent zum Vorjahr. Die Anzahl der MitarbeiterInnen erhöhte sich um 26,71 Prozent auf 2.894.

Immobilienmanagement

Im umsatzstärksten Geschäftsfeld des Wien Holding-Konzerns wurden 2013 große Projekte realisiert wie das neue Rechenzentrum der Stadt Wien im STAR22. Der Wirtschaftspark Breitensee, das base22 und das base11 nahmen ihren Betrieb auf. Die U2 Stadtentwicklung eröffnete das Studierendenheim MILESTONE



Der Geschäftsbericht 2013



KR Peter Hanke, GF Wien Holding

„DIE STADTHALLE FEIERTE IM VORJAHR IHR 55-JÄHRIGES JUBILÄUM MIT ZAHLREICHEN TOPKONZERTEN.“ PETER HANKE



Topstars begeistern in der Wiener Stadthalle

und ein Motel One auf den Union-Gründen. Die ARWAG Holding AG realisierte u. a. die Anlage „Stadt des Kindes“, während die GESIBA das Projekt OASE22 und den ersten Teil der Sanierung des base19 übergeben konnte.

Kultur- und Veranstaltungsmanagement

Die Musicals „Elisabeth“ und „Natürlich Blond“ bescherten den Vereinigten Bühnen Wien im Vorjahr große Erfolge. Die Wiener Stadthalle feierte ihren 55. Geburtstag und war Spielstätte zahlreicher Topkonzerte. Für Wien-Ticket

war es ebenso ein erfolgreiches Jahr wie für die vier Museen. Für das Haus der Musik war es sogar das erfolgreichste seiner Geschichte! Das Mozarthaus Vienna begrüßte im Oktober seinen millionsten Gast. Während im Kunst Haus Wien Fotoausstellungen wie die Linda-McCartney-Retrospektive die BesucherInnen begeisterten, punktete das Jüdische Museum mit der neuen Dauerausstellung „Unsere Stadt! Jüdisches Wien bis heute“.

Logistik und Mobilität

Der Ausbau des Hafens Wien zu einem großen europäischen Logis-



Wohnpark für Generationen: OASE22 der Gesiba



Die Flotte der DDSG Blue Danube fährt weiter auf Erfolgskurs

„BEI DER IMMOBILIENENTWICKLUNG WIRD DARAUF GEACHTET, DAS UMFELD UND GANZE STADTTEILE AUFZUWERTEN.“ SIGRID OBLAK



Drⁱⁿ Sigrig
Oblak,
GF Wien
Holding



Die ebswien ist auf dem Weg zum Energieselbstversorger

tik- und Umschlagknoten wurde im Jahr 2013 fortgesetzt. Im März nahm die WienCont einen modernen Hochleistungskran in Betrieb. Die Tina Vienna setzte ihre Tätigkeit als Smart-City-Agentur fort. Erfolge gab es auch zu Wasser: Mitte April fand die Taufe des neuen DDSG Blue Danube-Schiffes, der „MS Wien“, statt. Die Central Danube Region Marketing und Development GmbH begrüßte auf den Twin City Linern den einmillionsten Fahrgast.

Umweltmanagement

Der Schwerpunkt der ebswien

hauptkläranlage lag auf dem Projekt „EOS – Energieoptimierung Schlammbehandlung“. Hierbei wird das aus dem Klärschlamm entstehende Klärgas in Strom und Wärme umgewandelt, was die ebswien ab 2020 energieautark macht.

Medien und Service

Im Mittelpunkt des Bereiches Medien und Service steht die WH Medien GmbH. Diese ist seit Herbst 2013 mit 35 Prozent an der R9 TV Austria beteiligt, die die neun wichtigsten österreichischen Regionalsender unter einem Dach vereinigt. ■

Ihre Meinung zählt!

Im Oktober 2014 findet die dritte konzernweite MitarbeiterInnen-Befragung in der Wien Holding statt

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wien Holding, liebe Kolleginnen und Kollegen, täglich erbringen die Unternehmen der Wien Holding verlässliche und verantwortungsvolle Leistungen für die Wienerinnen und Wiener. Dies wird vor allem durch Sie möglich! Um auch in Zukunft diesen

Qualitätsanspruch aufrechtzuerhalten, sehen wir es als unsere Verantwortung als Arbeitgeber, entsprechende attraktive Rahmenbedingungen zu gewährleisten und diese weiter zu verbessern.

Im Zuge der dritten konzernweiten MitarbeiterInnen-Befragung möchten wir Sie daher wieder nach Ihrer

Meinung fragen, um die Weichen für die nächsten Jahre richtig zu stellen. Jede einzelne Rückmeldung ist uns wichtig!

Der Erfolg der ersten Befragung hat uns gezeigt, wie hoch das Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wien Holding an ihren Unternehmen ist.

Jede Stimme ist wichtig

Resultierend aus den Befragungen im Jahr 2010 und 2012 gab es wichtige Schritte auf dem Weg zu einer noch stärkeren Kultur des Dialogs und der laufenden Verbesserung eines guten Arbeitsklimas.

Um Fragen wie „Was haben wir in der Zwischenzeit erreicht?“, „Was haben wir verbessert?“, „Wo müssen wir uns noch weiter anstrengen?“ beantworten zu können, brauchen wir Sie. Damit möchten wir betonen: Jede Meinung zählt und ist gleich wichtig!

Je höher die Beteiligung an der MitarbeiterInnenbefragung ist, desto genauer wird das Ergebnis und die Möglichkeit, genaue Erkenntnisse daraus zu ziehen, die



Die Teilnahme an der Befragung erfolgt anonym

JEDE STIMME ZÄHLT – FÜR DIE GENAUIGKEIT DES ERGEBNISSES UND UM DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT DER WIEN HOLDING RICHTIG STELLEN ZU KÖNNEN.

dann in entsprechende Maßnahmen münden. Ziel ist es, das Potenzial möglichst vieler Rückmeldungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu erhalten und zu nutzen.

Damit möchten wir auch weiterhin die Kommunikation und den Austausch rund um die Befragungs-

ergebnisse in den Unternehmen fördern. Nutzen Sie die Befragung für sich, Ihr Unternehmen und die Wien Holding als Konzern und unterstützen Sie uns mit Ihrem Feedback für eine weitere gemeinsame, erfolgreiche Entwicklung. Der Fragebogen der MitarbeiterInnen-Befragung ist einfach auszu-

füllen und die Auswertung erfolgt selbstverständlich anonym.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Unterstützung!

Die Wien Holding Geschäftsführung DIⁱⁿ Sigrid Oblak und KR Peter Hanke —

FAQs

FAQs zur MitarbeiterInnen-Befragung (kurz: MAB) 2014

Wann findet die MAB statt?

Die Befragung läuft vom 1. bis 22. Oktober 2014.

Wie kann ich teilnehmen?

Es gibt 2 Möglichkeiten, an der Befragung teilzunehmen – mittels Papierfragebogen oder online. Für jedes Unternehmen der Wien Holding trifft jeweils eine der beiden Varianten zu. Im Falle der Papiervariante werden durch die Personalverantwortlichen Ihres Unternehmens die ausgedruckten Fragebögen an Sie ausgegeben, welche Sie bitte mittels frankierten und voradressierten Antwortkuverts zurückschicken. Bei der Online-Variante erhalten Sie per E-Mail einen Link zum Online-Fragebogen. Diesen müssen Sie anklicken, um zur Befragung zu gelangen. Nach der Beendigung werden Sie gebeten, den Fragebogen mittels entsprechenden Buttons abzusenden.

Warum findet die MAB statt?

Wir möchten mehr über Ihre Einschätzung und Zufriedenheit als Mitarbeiterin und Mitarbeiter in Ihrem Arbeitsalltag im Unternehmen erfahren. Ihre Rückmeldung hilft uns, die Weichen für laufende Verbesserungen und eine erfolgreiche Weiterentwicklung zu stellen.

Ist die MAB ein einmaliges Projekt?

Auf keinen Fall! 2014 findet die MAB bereits zum dritten Mal statt und

wird auch zukünftig im 2-Jahres-Rhythmus fortgesetzt. Nur so können wir den Erfolg von gesetzten Maßnahmen feststellen und weitere Verbesserungen in die Wege leiten.

Gibt es richtige und falsche Antworten?

Nein. Der Fragebogen enthält keine Wissensfragen, sondern ausschließlich Meinungsfragen. Es gibt keine richtige, falsche, gute oder schlechte Antwort. Ehrlichkeit ist das Einzige, das zählt!

Was ist, wenn ich eine Frage nicht beantworten kann?

Wir sind überzeugt davon, dass Sie zu allen Themen eine Meinung haben. Nehmen Sie sich Zeit, um über die Frage nachzudenken.

Ist die MAB freiwillig?

Selbstverständlich. Jede Meinung ist wichtig. Wir zählen auf Sie und bitten um Ihre Unterstützung!

Wird registriert, wer den Fragebogen abgibt?

Nein. Die Befragung und Auswertung erfolgen völlig anonym. Auf den Fragebögen befindet sich nur das Logo Ihres Unternehmens sowie die Bezeichnung der Einheit/des Bereichs, für die es eine Auswertung geben soll (z. B. Technik, Verwaltung, Aufsicht usw.). Zur Wahrung der Anonymität werden Fragebögen erst ab sieben MitarbeiterInnen einzelner Einheiten bzw. Bereiche zur Auswertung heran-

gezogen! Es werden keine demografischen Daten (Alter, Geschlecht etc.) erhoben.

Bei der Online-Variante ist die Kommunikation so verschlüsselt, dass es nicht möglich ist, die Absenderin oder den Absender des elektronisch erhaltenen Bogens zurückzuverfolgen.

Warum werden die Ergebnisse von einer externen Firma ausgewertet?

Wir haben uns entschieden, die Auswertung von externen ExpertInnen durchführen zu lassen, um höchste Anonymität, Objektivität und Professionalität zu gewährleisten.

Was passiert nach der Befragung?

Nachdem die Auswertung abgeschlossen ist und ein Ergebnisbericht vorliegt, werden die GeschäftsführerInnen, PersonalistInnen und die Mitglieder des Betriebsrats aller Unternehmen über die Ergebnisse informiert. Ab dann werden erste Maßnahmenschwerpunkte definiert, über die wir Sie dann gemeinsam mit den Ergebnissen ab Dezember 2014 aktiv informieren.

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte das Personalmanagement der Wien Holding telefonisch unter 408 25 69-39 oder schreiben ein E-Mail an MAB@wienholding.at.

Gut zur Umwelt

Auszeichnungen für die ebswien hauptkläranlage

Im März wurde die ebswien hauptkläranlage beim Energy Globe 2014 in der Kategorie Wasser zur Nummer eins in Wien gekürt. Damit wurde auch das Projekt „SternE – Strom aus erneuerbarer Energie“ gewürdigt, durch das die Kläranlage ihren Strombedarf bereits um elf Prozent reduzieren konnte. Ende Mai erhielt die ebswien hauptkläranlage den EMAS-Preis für nachhaltiges Umweltmanagement. Die Begründung: die ansprechende und informative Umwelterklärung sowie das Projekt EOS, dank dem das Unternehmen ab 2020 zum Energieselbstversorger wird. —



Miklos Papp (li.) und Karl Wögerer (re.) nahmen den Energy Globe für die ebswien entgegen

ÖBB sagt Danke

Kulturausflug ins Ronacher für rund 1.000 Lehrlinge

Mit einer exklusiven Vorstellung von „Der Besuch der alten Dame“ im Ronacher dankten die ÖBB, langjähriger Partner der VBW, ihren Lehrlingen und AusbilderInnen für ihren Einsatz. „Es ist uns wichtig, neben der fachlichen Qualifikation auch zur persönlichen Weiterentwicklung der jungen Menschen beizutragen. Der Theaterbesuch soll den Lehrlingen Freude bereiten und gleichzeitig das Interesse für Kunst und Kultur

wecken und vertiefen“, so Andreas Matthä, Mitglied des Vorstandes der ÖBB-Infrastruktur AG. Mit Erfolg. Die aus ganz Österreich angereisten BesucherInnen brachten ihre Begeisterung über den Musical-Nachmittag nach der Vorstellung mit Standing Ovationen zum Ausdruck. —



ÖBB-Nachwuchskräfte zu Gast im Ronacher



Oscar-Gewinnerin Helen Mirren kocht im Kino auf

Mit seinem jüngsten Filmprojekt sorgt Regisseur Lasse Hallström für echten Kinogenuss. „Madame Mallory und der Duft von Curry“ handelt von Hassan Kadim (Manish Dayal), dessen Familie ein indisches Restaurant in Lumière eröffnet. Dies stößt bei

FOTOS: FLORIAN WIESER; CHRISTIAN ZENGER; AGENTUR WULF SERVICES; MARKUS WACH/BILDAGENT URZOLLES/WIENERSADTHALLE; 2014 CONSTANTIN FILM VERLEIH GMBH (2)

Nah an der Praxis

Töchertag ermöglicht den Blick hinter die Kulissen

Von der Binnenschifffahrt über Eventmanagement bis zur Veranstaltungstechnik erhielten die Mädchen im Rahmen des Töchertags am 24. April praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufe. Das Mozarthaus Vienna, das Jüdische Museum Wien, die Wiener Stadthalle sowie die ebswien hauptkläranlage, Central Danube, DDSG Blue Danube und der Hafen Wien nahmen in diesem Jahr an der Aktion teil.

„Unsere Unternehmen bieten eine Vielzahl an handwerklichen und technischen Berufen und wir wünschen uns, dass sich Frauen und Mädchen noch stärker auch

„WIR WOLLEN DAS INTERESSE AN TECHNISCHEN BERUFEN WECKEN.“

Sigrid Oblak, Geschäftsführerin

für Berufsfelder interessieren, die nicht den typischen Rollenklischees entsprechen“, so Wien Holding-Geschäftsführerin Sigrid Oblak. —



Schlüssel-Fertigung in der ebswien-Werkstatt



G. Zatlökal, J. Rainer und W. Fischer

Ehrung

Wiener Stadthalle ändert Adresse für ihren Erbauer

Anlässlich des 10. Todestages von Roland Rainer am 10. April ehrte die Wiener Stadthalle ihren visionären Erbauer und änderte ihre bisherige Adresse auf Roland-Rainer-Platz 1 in Anwesenheit von Rainer-Tochter Johanna. —

KINOTIPP

FürWien Kinotipp & Gewinnspiel:

Kulinarische Reise: „Madame Mallory und der Duft von Curry“

Madame Mallory (Helen Mirren), Betreiberin eines nahe gelegenen Sterne-Restaurants, auf wenig Gegenliebe. Dies ändert sich erst, als Hassan eine Vorliebe für Madame Mallorys Sous-Chefin Marguerite (Charlotte Le Bon) und französische Haute Cuisine entwickelt. Der auf dem Buch „The Hundred-Foot Journey“ basierende Film ist ab 21. 8. in den heimischen Kinos zu sehen. **FürWien** verlost 5 x 2 Gutscheine für eine Vorstellung in einem der Cineplexx-Kinos. Einfach ein E-Mail mit „Kinotipp“ an zeitung@wienholding.at senden. **Einsendeschluss: 29. 8. 2014!**



Zeitreise

Die Jahre 1984–1994 brachten große Veränderungen für die Wien Holding



Die 1984 zur Wiener Herbstmesse eröffnete Europahalle festigte den Ruf Wiens als Messestadt



FOTO: WIEN HOLDING

Das zweite Jahrzehnt der Wien Holding war geprägt von einer Reihe von großen Erfolgen und spannenden Ereignissen, aber auch einschneidenden Veränderungen. Den Anfang einer Erfolgsserie an Musicals machte 1984 „Cats“. In sieben Jahren sahen 2.161 Mio. BesucherInnen 2.080 Vorstellungen. Weitere große Erfolge waren „Das Phantom der Oper“ (ab 1988), „Les Misérables“ (ab 1988) und „Elisabeth“ (ab 1992), die im Raimund Theater, Theater an der Wien und Ronacher gezeigt wurden. Das Ronacher wurde 1986 von der Wien Holding gekauft und ab 1991 um- und ausgebaut. Der Wiener Stadthalle bescherten ausverkaufte Events wie die Sondervorführungen der Lippizaner 1985 und Konzerte nationaler und internationaler Stars große Erfolge. 1994 wurde sie um die Halle E nach Plänen von Prof. Roland Rainer ergänzt. 1990 wurde in den Räumlichkeiten der Israelitischen Kultusgemeinde eine provisorische Ausstellung des Jüdischen Museums Wien eröffnet. Die Kabel-TV-Wien-Gesellschaft eroberte die Fernsehlandschaft und sendete 1984 erstmals den englischsprachigen Sky Channel. Im selben Jahr erhielt die Holding mit der Bestellung von Dr.ⁱⁿ Alfreda Fiala in die Geschäftsführung der Kabel-TV-Wien die erste „Frau Direktor“. Die Film- und Videofilmproduktionsgesellschaft Ö.K.O. Media wurde im Jahr 1989 gegründet.

Gastronomie und Fremdenverkehr

Die WIGAST war eines der wichtigsten Unternehmen im Konzern. Das Café Schwarzenberg, das „Walzerschiff Johann Strauß“, das Hotel Schloss Wilhelminenberg, das Café Wien am Flughafen, die Kette Pizza Paradies und der Wiener Rathauskeller sind nur ein paar der kulinarischen Highlights. 1988 kaufte die WIGAST Wienerwald Österreich, Synergieeffekte konnten durch den Erwerb der deutschen Wienerwald-Kette ab 1991 genutzt werden. Auch die Tourast-Auto-bahnraststätten Bad Fischau – gestaltet von Friedensreich Hundertwasser – und Göttlesbrunn – gestaltet von Gottfried Kumpf – gehörten zur WIGAST. Das bis dato

zur WIGAST-Gruppe gehörende Studierendenheim Haus Döbling wurde 1993 als eigenständige Wien Holding-Tochter etabliert.

Immobilien, Stadterneuerung

Die Gesiba stellte mit der Revitalisierung des denkmalgeschützten Grassalkovics-Schlössels ihr Können in den Bereichen Altstadterhaltung und Stadtbildpflege unter Beweis. 1994 fand die Eröffnung des Arik-Brauer-Hauses in Wien-Mariahilf internationale Beachtung. Die WIBEBA revitalisierte das Palais Henckel-Donnersmarck an der Ringstraße und baute es zum SAS-Palais-Hotel um. Weiters übernahm sie die Sanierung des Raimund Theater und des Theater an der Wien. Die Ekazent-Gruppe nahm mit der Planung der Revitalisierung des „Schloss Neugebäude“ ein weiteres Projekte auf dem Gebiet der Altstadt-sanierung in Angriff. Ab 1985 führte sie den Ausbau des Donauzentrums durch.

Messe und GEWISTA

1984 wurden die neue Europahalle sowie das neue Messekonzept fertiggestellt, das ab 1985 die Wiener Freizeitmessen etablierte. In den neunziger Jahren übersiedelte die Messe zur Gänze auf das Prater-Messegelände. Die GEWISTA, das größte Außenwerkeunternehmen Österreichs, konnte sich in den Nachbarländern etablieren und im Inland ihren KundInnen mit dem neuen City-Light-Netz hochwertige Werbemöglichkeiten bieten. Ende 1994 wurde bereits das 2.000ste City Light aufgestellt.

Gesundheit und Freizeit

Die Wiener Nierensteinzentrum Gesellschaft m.b.H. widmete sich dem optimalen Einsatz des Nierensteinzertrümmerers. Die 1991 gegründete KMB-Krankenhausmanagement und Betriebsführungsgesellschaft übernahm in zwei Etappen die technische Betriebsführung des Wiener Allgemeinen Krankenhauses. Des Themas Gesundheit nahm sich die Wien Holding auch 1987 mit dem Symposium „Wiener Dialog für Ganzheitsmedizin“ an, das starkes internationales Echo erhielt. Eine große Entwicklung durchlebten die



Das denkmalgeschützte Varietétheater Ronacher erlebte dank Erfolgsmusicals wie „Cats“ ab den 1980ern einen enormen Aufschwung

Kurbetriebe Oberlaa. Die Kurkonditorei eröffnete 1985 ein Stadthaus am Neuen Markt. In einem Bundeslehrlingswettbewerb für Zuckerbäcker erhielten die Lehrlinge aus der Konditorei den ersten und zweiten Preis. Sogar ein Lizenzvertrag mit japanischen Unternehmen wurde abgeschlossen. Das

VON A WIE ABWASSER BIS Z WIE ZUCKERBÄCKER PRÄGTE DIE WIEN HOLDING DIE BUNDESHAUPTSTADT.



Nomen est omen: das Pizza Paradies

Angebot des Thermalbades wurde kontinuierlich erweitert, 1987 durch ein neues Sportbecken und eine Bio-Sauna. Im November 1989 wurde der zehnmillionste Besucher begrüßt. Ab 1992 trat das Unternehmen unter dem Markennamen „Therme Oberlaa Wien“ auf.

Logistik und Transport

Das schon in den 1980er Jahren erstellte Konzept des Wiener Hafens zur Verlagerung eines Teiles des Gütertransits auf den Wasserweg Donau kam durch die Eröffnung des Rhein-Main-Donau-Kanals voll zum Tragen. Trotz der Unterbrechungen

der Schifffahrt auf der unteren Donau durch die kriegerischen Ereignisse auf dem Balkan erlebten der Hafen Wien und der WienCont Containerterminal einen erheblichen Aufschwung.

Umwelt

Die Erweiterung der Entsorgungsbetriebe wurde massiv vorangetrieben. 1987 wurde die erste Rauchgasreinigungsanlage für die Verbrennungsöfen in Betrieb genommen. 1991 begann der Bau eines Aktivkohlefilters, durch den die Entsorgungsbetriebe Simmering als erste Sondermüllverbrennungsanlage der Welt über eine effiziente



Die KMB hat seit 1991 die technische Leitung des AKH, des größten Spitals Österreichs, inne

Bewohnbares Kunstwerk: das Arik-Brauer-Haus in Mariahilf



Die Kurkonditorei Oberlaa versüßt seit 1985 den 1. Bezirk



Fortschrittlich & zukunftsweisend: die EBS



Zeitlos schön: Porzellan von Augarten

DIE SCHRITTWEISE PRIVATISIERUNG DER WIEN HOLDING AB 1989 VERÄNDERTE DAS KONZERNGEFÜGE NACHHALTIG.

Dadurch fiel auch die „Holding-Doktrin“, welche die Tätigkeit der Holding-Unternehmungen auf den Wiener Bereich beschränkte. 1993 erfolgte der zweite Schritt, die Stadt Wien zog sich auf 21 Prozent zurück. Nur Unternehmen in engem Konnex zu kommunalen oder öffentlichen Aufgaben verblieben im Konzern. ■

FAKTEN

Die Geschäftsführer der Wien Holding 1984-1994

Generaldirektoren:

- Dr. Josef Machtl (1974–1984)
- Dr. Ernst Kraus (1984–1989)
- Dkfm. Klaus Stadler (1989–2002)

Vorstandsdirektoren:

- Dkfm. Klaus Stadler (1980–1989)
- Dkfm. Gerhard Ammann (1982–1985)
- Dr. Kurt Mazanek (1985–1988)
- Dkfm. Manfred Derp (1989–1992)
- Mag. Heinz Plametzberger (1993–2002)



Als Tod in „Elisabeth“ gelang Uwe Kröger der Durchbruch

Dioxinabscheidung verfügten. Diese wurde ab 1992 etappenweise in Betrieb genommen. Rasch eilte der EBS der Ruf in Sachen Umweltschutz voraus, etwa bei den Entwicklungen auf dem Gebiet der Klärschlammwässerung. 1992 wurde EBS-Generaldirektor Dr. Peter Ruggenthaler zum Umweltmanager des Jahres gewählt, auch eine Auszeichnung für die von ihm geführten Entsorgungsanlagen. Im Jahr 1989 kam es zur ersten Teilprivatisierung der Wien Holding, bei der 49 Prozent der Anteile der Stadt Wien an Banken und Versicherungen ausgegliedert wurden.



V. l. n. r.: Nina Eidler, Elisabeth Schwarzinger, Andreas Trenner, Gunter Jochum, Beatrix Weis, Claudia Behek

RECHTSABTEILUNG, WIEN HOLDING

Für die Rechtsabteilung der Wien Holding steht der Servicierungsausbau und die optimale Betreuung der Konzernunternehmen im Fokus. Andreas Trenner leitet die Abteilung seit Jahresanfang und konzentriert sich zudem auf Compliance. Gunter

Jochum und Elisabeth Schwarzinger betreuen als Senior JuristInnen die Beteiligungsgesellschaften der Wien Holding und sind auch operativ als GeschäftsführerInnen von Beteiligungsunternehmen tätig. Unterstützt werden sie von Junior Juristin

Claudia Behek, deren Schwerpunkt auf Vergaberecht und Vertragsmanagementimplementierung liegt. Nina Eidler und Beatrix Weis unterstützen die Rechtsabteilung in allen administrativen und organisatorischen Belangen. ■



Als Geschäftsführer der Tina Vienna setzt Claus Hofer die Rahmenbedingungen für ein zukunftsfähiges Wien

CLAUS HOFER, TINA VIENNA URBAN TECHNOLOGIES + STRATEGIES GMBH

Wie könnte Wien im Jahr 2050 aussehen? Diese Frage beschäftigt Claus Hofer täglich. Seit 1. Mai leitet er als Geschäftsführer die Tina Vienna und arbeitet dort an der Umsetzung der „Smart City Wien“-Rahmenstrategie. „Was genau 2050 sein wird, weiß

man nicht, aber wir können schon heute Rahmenbedingungen schaffen, um die Stadt zukunftsfähig zu machen und beste Lebensqualität für alle WienerInnen bei größtmöglicher Schonung der Ressourcen zu schaffen“, so der gelernte Jurist über das

umfassende Ziel seiner Tätigkeit. Den privaten Ausgleich findet der 47-Jährige bei Sportarten wie Radfahren oder Fußball und freut sich immer, wenn er Letzteres gemeinsam mit seinen drei Söhnen Noah, Laurin und Levi aktiv spielen kann. ■



VBW-Marketingleiter Günther Hummer möchte das Theater einem möglichst breiten Publikum zugänglich machen

GÜNTHER HUMMER, VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

Als Marketingleiter hat Günther Hummer ein breites Aufgabenfeld. Neben der Leitung des Marketing- und Grafikteams gehört dazu auch die Planung und das Setzen aller Marketingmaßnahmen, von der Positionierung der Theater und Shows

bis hin zu Vermarktungsaktivitäten. Seit Anfang Oktober 2013 hat er diese Position nun inne. Den besonderen Reiz an der Arbeit für die Vereinigten Bühnen Wien macht für ihn „das spannende Umfeld des Theaterbetriebs und die Möglichkeit,

das „Produkt“ Theater einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, aus, so der gebürtige Niederösterreicher. Nach einem anstrengenden Arbeitstag kann er am besten bei der Gartenarbeit, beim Lesen oder Wandern entspannen. —



Tierisch gut: Noriker „Bua“ unterstützt Robert Müllner auf der Apfelplantage und bei der Holzerbringung

ROBERT MÜLLNER, EBSWIEN

Hoch zu Ross trifft man Robert Müllner privat oft an. „Da ich mein Brennholz selbst in einem Naturschutzgebiet schlägere und eine Befahrung des Waldbodens mit Maschinen nicht erwünscht ist, kam ich auf die Holzbringung mit Pferden“, so

Müllner. 2012 holte er seinen „Bua“, einen damals 11-jährigen Noriker-Wallach, zu sich. Der geht ihm auch bei seinem neuesten Hobby zur Hand, der Produktion von gesundem Obst auf der eigenen, nachhaltig bewirtschafteten Apfelplantage.

Beruflich ist Robert Müllner bei der Ebswien seit 1991 als Laborwerkmeister in der Steuerung und Regelung des Betriebsablaufes der Abwasserreinigung sowie für die Einhaltung der gesetzlichen und rechtlichen Vorgaben zuständig. —

Europa kann so
einfach sein.



Internationale Anträge bei der EuroVienna kann die kommunikative Elise Lindner in vier Sprachen bearbeiten

ELISE LINDNER, EUROVIENNA

„Laufen ist der beste Weg, um eine Stadt zu entdecken, wenn keine Zeit für Sightseeing bleibt“, setzt Elise Lindner an, um die Vorzüge des Laufens aufzuzählen. Es folgen viele weitere, ist sie doch seit 17 Jahren begeisterte Läuferin. Beim Business Run

2013 kam sie gar als schnellste Läuferin der Wien Holding über die Zielgerade. Für die EU-Förderagentur ist die gebürtige Französin seit 2007 tätig und zusätzlich seit Februar 2014 bei der EuroVienna im Bereich Kommunikation und Projektmanagement.

Neben der Entwicklung der neuen Website leitet sie jenes Team, das EU-Förderberatungen anbietet und EU-Projekte wie die neue Donaurauminitiative „START“ betreut. Bei AntragstellerInnen aus potenziell 14 Ländern kommt ihr zugute, dass sie 4 Sprachen spricht. —

V. l. n. r.: Christine Pikhart, Nina Müllner und Dieter Pietschmann beweisen bei der täglichen Arbeit für den Hafen Wien Spontanität

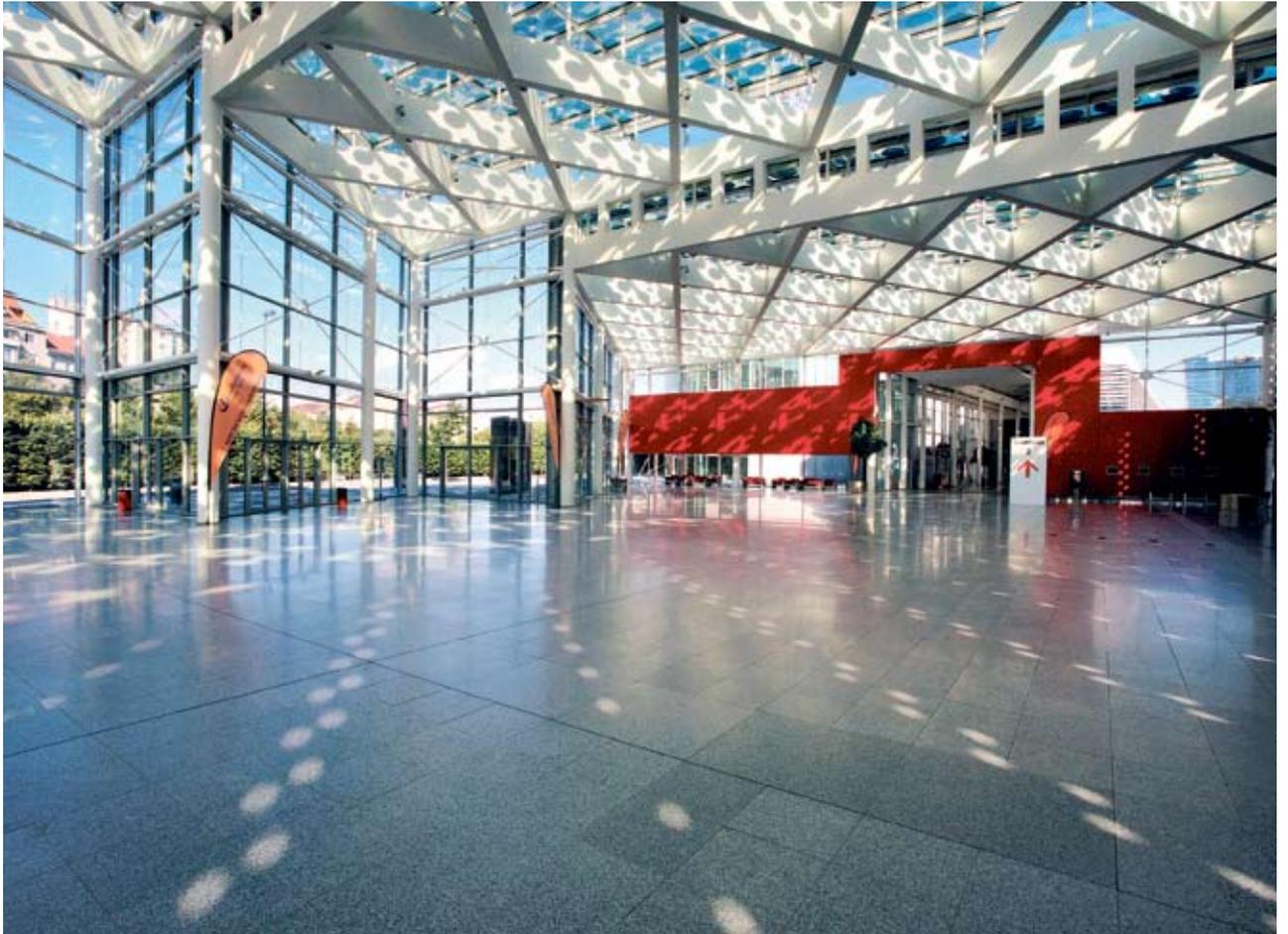
TEAM MARKETING UND KOMMUNIKATION, HAFEN WIEN

„Planen und umplanen“ heißt es für Dieter Pietschmann, Nina Müllner und Christine Pikhart jeden Tag aufs Neue. „In der täglichen Arbeit geht es vor allem darum, rasch auf alle externen Anfragen zu reagieren und flexibel zu sein. Denn ein erheblicher

Teil der Arbeit ist nicht planbar, sondern purzelt spontan in den Mail-Eingangsortner“, so Marketing-Leiter Pietschmann. Obwohl die drei erst seit zwei Monaten zusammenarbeiten, sind sie bereits ein eingespieltes Team. Dabei organisiert Nina Müllner

schwerpunktmäßig die Veranstaltungen und Christine Pikhart übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit und die Werbung. Als Ausgleich zu ihrem Job sind die drei in ihrer Freizeit sportlich aktiv, etwa beim Wandern und Radfahren. ■





Das großzügige Foyer der Messe empfängt jährlich Millionen BesucherInnen bei verschiedensten Veranstaltungen

Messbarer Erfolg

Mit der Eröffnung der neuen Messe Wien gelang der Bundeshauptstadt das Comeback als Messestadt

Ob „Ferien-Messe“ und „Vienna Autoshow“, „Wohnen & Interieur“ oder (inter-)nationale Kongresse und Tagungen: Mit ihrem vielfältigen Programm und dem modernen Gebäudekomplex hat sich die Messe Wien über die Landesgrenzen einen Namen als Top-Veranstaltungsstätte gemacht. Den Grundstein legte die Wiener Stadtregierung 1998 mit dem Beschluss, ein modernes Messe- und Kongresszentrum zu bauen. Die Planung und Errichtung der Immobilie übernahm die Wiener Messe Besitz GmbH (MBG). Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit wurde

der neue Gebäudekomplex auf dem 15 Hektar großen Areal im Prater im Jänner 2004 eröffnet.

Starke Plattform

Der flexible und moderne Komplex brachte für Wien das Comeback als Messestadt. Waren es im Jahr der Eröffnung noch rund 640.000 BesucherInnen und 5.030 ausstellende Unternehmen aus dem In- und Ausland bei 19 Eigen- und 99 Gastveranstaltungen, wurden im Jahr 2013 bereits rund 708.535 BesucherInnen und 7.419 AusstellerInnen bei 12 Eigen- und 112 Gastveranstaltungen begrüßt.

Grüne Zukunft

Nach der Planung und Errichtung sichert die MBG nun als Facility Manager die Wettbewerbsfähigkeit der Messe Wien. Hierzu werden gemeinsam mit dem Messebetreiber Reed Exhibitions Wien kontinuierlich Investitionen getätigt, wobei der Fokus auf grünen Technologien liegt. So wurden im Vorjahr Teile des Heizungssystems erneuert und so die Schadstoff-Emissionen reduziert. Weiters wurden 23 Stromtankstellen in den Parkhäusern der Messe errichtet und es wurde in ein neues Kassen- und BesucherInnenzutrittssystem investiert.

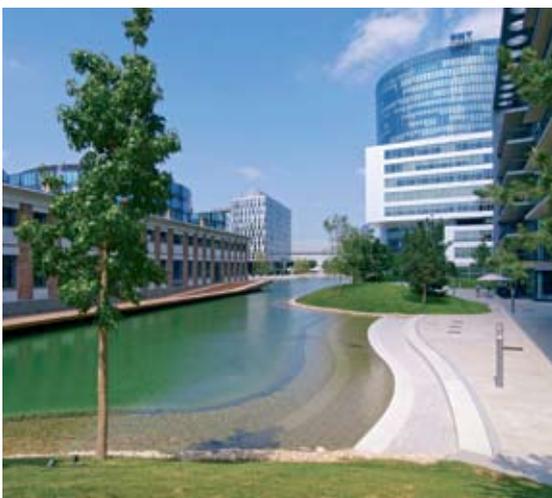


Die „Vienna Autoshow“ in der Messe Wien hat sich in den letzten Jahren zu Österreichs größtem Automobilsalon entwickelt

„DIE MESSE GAB DEM 2. BEZIRK EINEN WESENTLICHEN IMPULS ZUR WEITEREN ENTWICKLUNG.“

KATHARINA WEISHAUP, GESCHÄFTSFÜHRERIN MESSE WIEN

One in Betrieb genommen. Derzeit schreitet die Bebauung der Nordseite des Messeareals voran. Das Österreichische Siedlungswerk stellt derzeit auf dem Bauplatz C Kurzzeit-Apartments fertig. Mit dem „Viertel Zwei Plus“ wird ein autofreier Stadtteil mit Wohn- und Bürogebäuden errichtet. ■



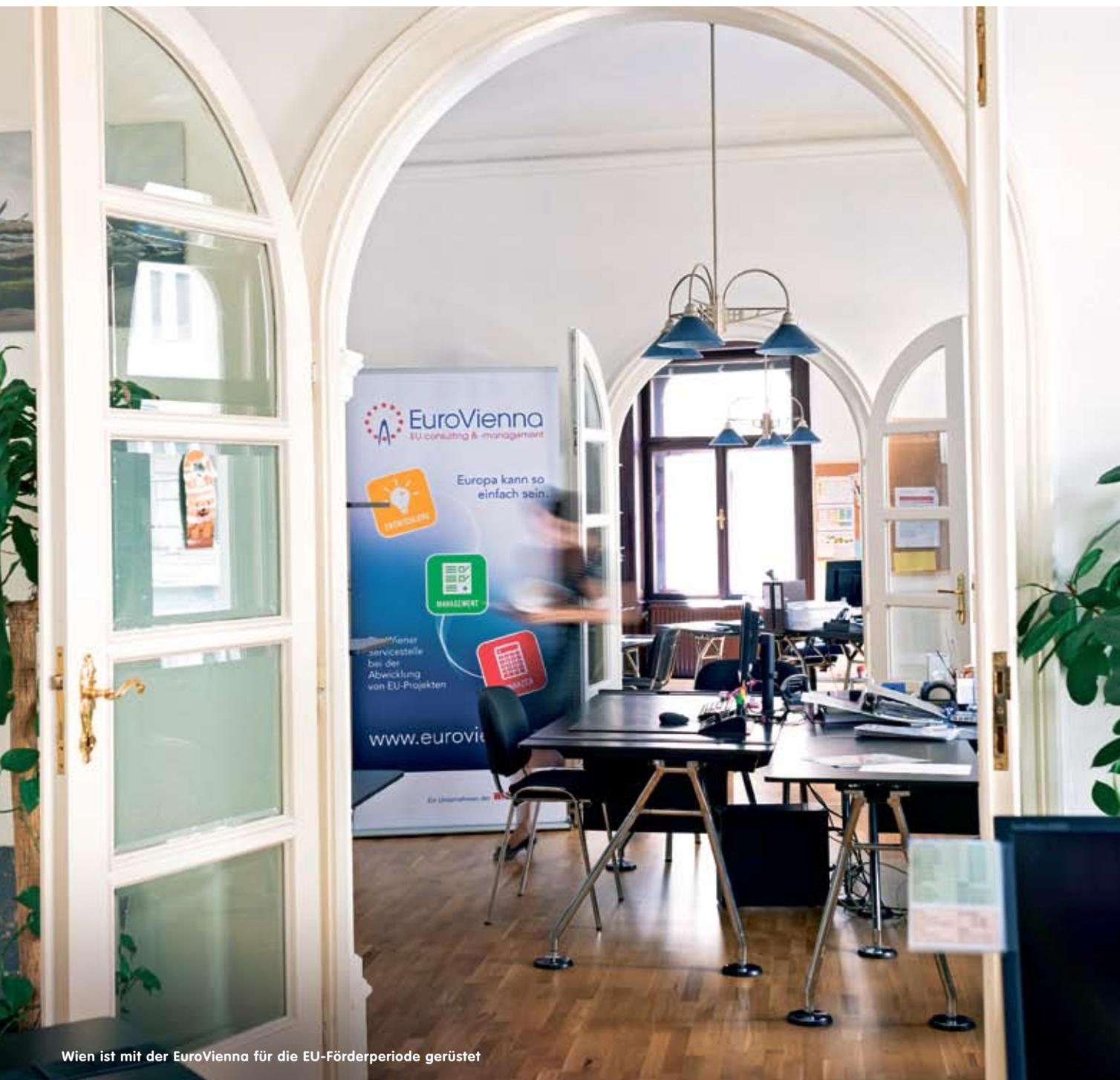
Das Viertel Zwei lockert ein künstlich angelegter See auf

Aufschwung für die Leopoldstadt

Die Eröffnung der Messe Wien gab wichtige Impulse für den gesamten zweiten Bezirk. Das 2007 eröffnete Einkaufszentrum Stadion Center verbesserte die Nahversorgung. Mit dem „Viertel Zwei“ entstand neben der Messe ein künstlicher See, um den Wohnungen, Bürogebäude, Kindergärten und das 4-Sterne-Hotel Courtyard by Marriott Wien Messe errichtet wurden. 2013 wurden der neue Campus für die Wirtschaftsuniversität Wien (WU) und das Studierendenwohnheim Milestone eröffnet. Auf den Union Gründen wurde das Hotel Motel



Architekt P. Katzberger entwarf den Vorplatz



Wien ist mit der EuroVienna für die EU-Förderperiode gerüstet

EUROVIENNA, EUROPA KANN SO EINFACH SEIN

Ab sofort bis Ende 2020 läuft die neue Förderperiode der Europäischen Union, die auch für Wien von großer Bedeutung ist. Der Hafen Wien konnte sich bereits eine Förderung sichern. Die neu gegründete Wien Holding-Tochter EuroVienna EU-consulting

& -management GmbH unterstützt Unternehmen bei der Vorbereitung und Umsetzung EU-geförderter Projekte. Das Angebot reicht von der Suche nach geeigneten Förderungen über die Projektbegleitung bis zum erfolgreichen Projektabschluss.

Eine erste Förderberatung ist kostenlos. Das Service steht neben Wien Holding-Unternehmen und Dienststellen der Stadt Wien auch allen WienerInnen mit einer Projektidee zur Verfügung. Mehr Infos unter: www.eurovienna.at



Nicht nur in den USA fand die beschwingte Musicalfassung von „Mary Poppins“ großen Anklang beim Publikum

RONACHER, ZAUBERHAFT NANNY

Beliebte Ohrwürmer wie „Ein Löffelchen voll Zucker“ oder „Supercalifrailisticexpialigetisch“ gibt es ab 1. Oktober im Ronacher zu hören. In der deutschsprachigen Erstaufführung von Disneys & Cameron Mackintoshs Musicalklassiker

übernehmen Annemieke von Dam und David Boyd die Hauptrollen. Das auf den Geschichten von P. L. Travers und einem der beliebtesten Disney-Filme aller Zeiten basierende Stück erzählt die Geschichte der Familie Banks und ihrer zauberhaften

Nanny. Seit seiner Uraufführung 2004 im Londoner Prince Edward Theatre sahen das Stück 11,5 Millionen BesucherInnen weltweit. Zusätzliche 44 Theaterpreise machen es zu einem der größten Musicals der jüngsten Zeit. ■



Österreichs größtes ATP-Turnier lockt alljährlich Tausende Tennistans in die Wiener Stadthalle

WIENER STADTHALLE, 40 JAHRE TENNIS

Spiel, Satz und Sieg heißt es vom 11. bis 19. Oktober 2014 wieder bei den Erste Bank Open in der Wiener Stadthalle. Erstmals gibt es heuer – am 13. Oktober – auch eine offizielle Eröffnung. Das größte heimische ATP-Turnier begeht in

diesem Jahr gleich zwei Jubiläen. Die Tennisveranstaltung findet bereits zum 40. Mal statt und wird zudem seit 25 Jahren als ATP-Veranstaltung abgehalten. Zum doppelten Jubiläum wird ein Topteilnehmerfeld erwartet. Bereits fix sind unter anderem

Dominic Thiem und Jürgen Melzer, die besten heimischen Tennisspieler. Kinder ab 12 Jahren haben die Möglichkeit, als Ballkind besonders nah am Geschehen dabei zu sein. Infos zur Bewerbung gibt es unter: www.erstebank-open.com



Auf dem neuen Mobiliar aus Massivholz kann man es sich auf der „MS Blue Danube“ gemütlich machen

DDSG BLUE DANUBE, MS BLUE DANUBE IN NEUEM GLANZ

Nach einer Komplettrenovierung wurde die „MS Blue Danube“ am 12. Mai feierlich eröffnet. 1990 als „MS Schlögen“ für Fahrten auf der oberösterreichischen Donau erbaut, fährt das Schiff seit 2007 als Rundfahrtsschiff für die DDSG Blue

Danube am Wiener Donaukanal. Im Zuge des Umbaus wurde das jüngste Flottenmitglied der DDSG Blue Danube nun mit Interieur in den Farben Blau, Weiß, Silber und den Materialien Chrom, Massivholz und Edelstahl versehen. Die tech-

nische Ausstattung wurde mit einem neuen Soundsystem, großen Flatscreens und Gratis-WLAN auf den neuesten Stand gebracht. Die „MS Blue Danube“ wird vorwiegend für Donaukanalrundfahrten sowie als Charter-Schiff eingesetzt. ■



Bis Mitte 2015 soll die Neugestaltung des Areals um das Schifffahrtszentrum abgeschlossen sein

WIENER DONAURAUM, NEUES TOR NACH WIEN

Rund 3.600 Flusskreuzer mit über 260.000 Fahrgästen gehen jährlich im Schifffahrtsgebäude am Handelskai vor Anker. Um dem gesteigerten Aufkommen im Tor nach Wien auch künftig gerecht werden zu können, hat die Wiener Donauraum

Länden und Ufer Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft im Mai die Neugestaltung des Areals rund um das Schifffahrtszentrum gestartet. Die Arbeiten fokussieren sich auf die Vorkaiflächen im Bereich des Schifffahrtszentrums sowie flussab-

und flussaufwärts der Reichsbrücke. Gleichzeitig wird die Infrastruktur für die Versorgung der Kabinenschiffe und Fahrgäste hochgerüstet, die Versorgungsleitungen werden saniert und neu dimensioniert. Das Projekt soll bis Mitte 2015 abgeschlossen sein. ■



Farbenpracht und ausgelassene Stimmung prägten das zweite Holi Festival of Colours in Wien

WIEN-TICKET.AT ARENA, HOLI FESTIVAL OF COLOURS

Wer am 18. Mai nach dem buntesten Platz in Wien suchte, wurde auf der Donauinsel fündig. Dort fand das zweite Wiener Holi Festival of Colours statt. Bei diesem aus Indien stammenden Fest der Farben wird der Wechsel vom Winter zum Frühling gefeiert,

indem sich die Menschen mit buntem Puder, dem Gulal, bewerfen. Bei dem farnefrohen Festival in Wien wurde aus Sicherheitsgründen mit Lebensmittelfarbe gefärbtes Reismehl verwendet, das kosmetisch geprüft, umweltfreundlich und allergenfrei

ist. Zu mitreißenden Elektro-Beats feierten die BesucherInnen stundenlang ausgelassen. Die musikalische Untermalung stammte u. a. von „Schluck den Druck“ und „Eskei 83“. Headliner war die Wiener Drum-and-Bass-Gruppe „Ill.Skillz“. ■

Unser Sommerfest

Ein gelungener Abend voller kulinarischer und musikalischer Schmankerln



GF Sigrid Oblak und Peter Hanke

Herrliches Sommerwetter, kulinarische Schmankerln und musikalische Highlights: Das siebente Sommerfest für die MitarbeiterInnen der Wien Holding war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Gefeierte wurde am 8. Juli. Wie schon im Vorjahr fand das Get-together erneut im Gastgarten des Schweizerhauses im Wiener Prater statt. Entgegen aller Prognosen spielte das Wetter wieder mit und zeigte sich mit strah-

lendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen von seiner schönsten Seite. Der Andrang zum Sommerfest war auch dieses Mal groß. Von den zahlreichen MitarbeiterInnen kamen viele sogar in Dirndl bzw. Lederhose zu dem geselligen Beisammensein abseits des Arbeitsalltags. Schon beim Eingang wurden sie von Geschäftsführerin Sigrid Oblak und Geschäftsführer Peter Hanke begrüßt, die einen spannenden Abend voller Überraschungen in Aussicht stellten. Unter dem schattenspendenden Blätterdach des Schweizerhaus-Gastgartens fand



Gestärkt vom reichhaltigen Buffet des

EIN LAUER SOMMERABEND UND GUTE LAUNE – DIE BESTEN ZUTATEN FÜR EINEN GELUNGENEN ABEND!



Die musikalische Begleitung der Band „Omega“ kam bei den Gästen gut an

jeder rasch ein passendes Plätzchen, an dem das kulinarische Angebot in vollen Zügen genossen werden konnte.

Zu zünftigen Speisen wie Stelze, Schnitzel und Grillhendl wurden reichlich kühles Bier und Karli serviert. Die Stärkung wie auch die Erfrischungen benötigten die ausgelassenen TänzerInnen ganz besonders. Für gute Stimmung sorgte wie schon in den vergangenen Jahren die Band „Omega“. Ihr bunt gemischtes Musikprogramm aus aktuellen Hits und beliebten Oldies brachte viele der Anwesenden zum



Schweizerhauses, tanzten die Partygäste ausgelassen bis in die späten Abendstunden

MIT AKTUELLEN HITS UND OLDIES BRACHTE DIE BAND „OMEGA“ DEN RICHTIGEN SCHWUNG IN DAS SOMMERFEST.

Tanzen und Mitsingen. Derart beschwingt wurde bis nach Einbruch der Dunkelheit gemeinsam gefeiert, getanzt und geplaudert. Unser Sommerfest 2014 im Schweizerhaus war wieder rundum gelungen – wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im kommenden Jahr! ■



Für das leibliche Wohl wurde mit erfrischenden Getränken ...



... und zünftigen Speisen gesorgt



Kollegin A. Djuric bei der Gewinnausgabe



Wechselnde Wetterbedingungen erforderten von den FahrerInnen während der gesamten Veranstaltung volle Konzentration

Kart Champions Trophy

Runde um Runde zum Sieg: Erfolgreiche Titelverteidigung bei der 11. Wien Holding Kart Champions Trophy

„Herzlichen Glückwunsch an das SiegerInnen-Team der Wiener Stadthalle und alle Pilotinnen und Piloten! Einen Sieg aus dem Vorjahr zu wiederholen, zählt zu den schwierigsten Dingen im Sport! Auch die heurige Auflage unseres beliebten Teambuilding-Events war ein großer Erfolg. Diese Tradition wollen wir auch im nächsten Jahr fortsetzen“, zog Wien Holding-Geschäftsführer Peter Hanke nach der erfolgreichen Kart Champions Trophy 2014 zufrieden Bilanz. Obwohl die Motorsportveranstaltung in diesem Jahr bereits zum elften Mal stattfand, war der



Peter Hanke war von der Trophy begeistert

Anreiz zur Teilnahme ungebrochen. Insgesamt 20 Teams und mehr als 120 TeilnehmerInnen sorgten für eine spannende Veranstaltung, denn auch in diesem Jahr verlief das Rennen um den Sieg denkbar knapp. Das Titelverteidiger-Team „Stadthalle1“ sicherte sich mit 199 Runden den ersten Platz. Mit nur einer Runde weniger landete „ebswien 1“ auf dem zweiten Platz. Nur fünf Sekunden langsamer war das Team „Ronacher 1“, das sich den dritten Stockerlplatz sicherte. Ein Trost für die Drittplatzierten: Sie fuhren die schnellste Rundenzeit mit 49,653 Sekunden ein. Für den siche-



Über 120 KollegInnen nahmen in diesem Jahr an der Kart Champions Trophy teil und sorgten für eine unvergessliche Veranstaltung

„AUCH DIE HEURIGE AUFLAGE UNSERES TEAMBUILDING-EVENTS WAR EIN VOLLER ERFOLG.“

PETER HANKE, GESCHÄFTSFÜHRER

Mal in Folge den Sieg eingefahren hat, ist der Ansporn für die Teilnahme im nächsten Jahr für viele besonders groß. Einige Teams haben bereits sportliche Revanche angekündigt und wollen sich als neues SiegerInnen-Team in unseren Wanderpokal eingravieren lassen. Wir freuen uns auf 2015! ■



Dem Team „Stadthalle1“ gelang die Titelverteidigung

ren Rennablauf im Fahrsicherheitszentrum Teesdorf sorgte wie schon in den vergangenen Jahren das Team des ÖAMTC unter der Leitung von Christian Pirker. „Wir freuen uns, dass wir auch heuer wieder ein unfallfreies und sportlich faires Rennen erlebt haben. Wir haben die heurigen Rundenzeiten mit den Zeiten der letzten Jahre verglichen und sind beeindruckt: Ihr werdet immer flotter und sicherer – und das bei wechselnden Wetterbedingungen!“, war Christian Pirker von der Leistung unserer MitarbeiterInnen angetan. Nachdem das Team „Stadthalle1“ nun zwei



Die Trophy dauerte bis in die Abendstunden



Profitipps für den Weg zum Business Run 2014

Das Team von emotions4tri, Harald Arocker und Michael Vrubel, begleitet uns auf dem Weg zum gemeinsamen Lauferlebnis

Sie laufen jetzt schon einige Wochen oder Monate regelmäßig und halten problemlos eine Stunde durch? Dann ist jetzt die Zeit, an Ihrem Tempo zu arbeiten! Folgende Laufeinheiten eignen sich dazu:

01 Tempodauerlauf

Laufen Sie zügig über eine gewisse Zeitspanne. Schneller als Ihre bisherigen lockeren Läufe, aber so, dass Sie das Tempo problemlos halten können. Anfangs maximal 30 Minuten.

02 Tempowechsellauf

Variieren Sie Ihr Lauftempo. Das bringt Abwechslung in Ihr Training, Sie bekommen ein besseres Tempogefühl und Ihr Körper passt sich den neuen Reizen an. Laufen Sie zum Beispiel 10 min locker – 20 min mittleres Tempo – 10 min locker – 10 min flott – 10 min locker.

03 Intervalltraining

Hier unterscheidet man extensives und intensives Intervalltraining. Extensiv: Laufen Sie eine Serie von z. B. 6 x 1.000 m mit 3 min Geh- oder Trabpause. Das Tempo sollte so gewählt sein, dass Sie es bis zum Schluss halten können und Sie das Gefühl haben, noch zumindest 1–2 Abschnitte laufen zu können. Falls Sie eine aktuelle 10-km-Wettkampfzeit haben, können Sie die Kilometerzeit dieses Wettkampfs als Orientierung heranziehen. Intensiv: Diese sehr belastenden Intervalle sollten Sie nur in der unmittelbaren



Bis an die Grenzen beim Intervalllauf

Wettkampfvorbereitung einsetzen. Laufen Sie z. B. 10 x 400 m sehr flott mit 2 Minuten Gehpause. Hier können Sie an Ihre Grenzen gehen. Das gewählte Tempo sollten Sie aber bis zum Schluss durchhalten!

04 Schnelligkeitstraining

Zur Steigerung Ihrer Lauffrequenz bzw. Ihrer intermuskulären Koordination bauen Sie kurze Sprints in Ihr Grundlagentraining ein. Laufen Sie z. B. 60 Minuten ganz locker in der Grundlage und machen Sie jeden Kilometer einen Sprint über 5–7 Sekunden, nicht länger!

Folgende Punkte gilt es bei allen Formen des Trainings im erhöhten Tempo immer zu beachten:

- Gehen Sie erholt in das Training. Wenn Sie sich noch müde fühlen, streichen Sie bitte diese Einheit.
- Laufen Sie sich immer mindes-



Abwechslung beim Tempolaufer

tens 10–15 Minuten ein. Vor allem vor dem Intervalltraining muss Ihre Muskulatur startklar sein, da sonst die Verletzungsfahrgefahr zu groß ist.

- Auslaufen, Dehnen und die rasche Aufnahme von Kohlenhydraten und Eiweiß fördern eine schnelle Regeneration!

Tempoläufe und Intervalltraining bilden nur das Salz in der Suppe im Trainingsalltag. Sie sollten ein solches Training nur 1 Mal pro Woche durchführen. Wichtigster Bestandteil des Trainings bleibt die Erarbeitung und Festigung Ihrer Grundlagenausdauer in Form von ruhigen Dauerläufen.

Falls Sie konkrete Fragen haben oder Unterstützung in Form einer Trainingsplanung wünschen, wenden Sie sich einfach an uns (info@emotions4tri.at). Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Laufen und, falls Sie bereits erste Wettkämpfe planen, viel Erfolg! —

VERANSTALTUNGEN



Das Kunst Haus Wien zeigt kunstvolle Schuhe

KUNST HAUS WIEN

Bis 5. Oktober

SHOEting Stars. Der Schuh in Kunst und Design

Von eigenständigen Kleinskulpturen bis zur Provokation gegen den Mainstream: Die Ausstellung zeigt experimentelle Schuhkreationen, bei denen die Funktionalität zugunsten der Kreativität hintangestellt wurde. Infos unter www.kunsthauwien.at

VEREINIGTE BÜHNEN WIEN

RONACHER

Ab 1. Oktober

Mary Poppins

RAIMUND THEATER

Seit März

Mamma Mia!

THEATER AN DER WIEN

Im September

Charodeyka (Die Zauberin)

Spieltermine unter www.vbw.at

HAUS DER MUSIK

Im August

Classical Sunday

Jeden Sonntag, Eintritt frei!

Bis 30. September

Imaging Komponisten

MusikerInnen-Porträtserie des Künstlers Anton Herzl.

Infos: www.hausdermusik.at

JÜDISCHES MUSEUM

Bis 20. August

Amy Winehouse: Ein Familienporträt

Informationen unter www.jmw.at

WIENER STADTHALLE

16. September

Tony Bennett

23. September bis 26. Oktober

Dirty Dancing

Infos unter www.stadthalle.com

MOZARTHAUS VIENNA

Bis 11. Jänner 2015

Antonio Salieri. Die Fakten

Infos: www.mozarthausvienna.at

Tickets für viele Veranstaltungen gibt es auch über **Wien-Ticket** unter Tel. 01/588 85 oder unter www.wien-ticket.at

GEWINNSPIEL

Das große **FürWien**-Gewinnspiel:

Spiel, Satz und Sieg in der Wiener Stadthalle

Die Tenniswelt blickt im Oktober nach Wien, wenn mit den Erste Bank Open, dem bedeutendsten heimischen ATP-Turnier, das 40. internationale Tennisturnier in der Wiener Stadthalle stattfindet. Ein Top-Feld ist zu erwarten, aktuell sorgen bereits Thiem und Melzer für große Nachfrage nach den Tickets. Die Erste Bank Open finden vom 11. bis 19. Oktober statt.

FürWien verlost 3 x 2 Karten für die Erste Bank Open Premiere! Einfach bis 29. 8. 2014 ein E-Mail an zeitung@wienholding.at senden und mit etwas Glück gewinnen.



Tommy Haas/GER, Erste Bank Open 2013

LEBENS- QUALITÄT *für Wien*



© Bildagentur Zolles

Kultur



© agentur wulz services

Logistik



© HOLDECK architects

Immobilien



© W24/Philipp Schuster

Medien



© LBS

Umwelt

Ein Konzern und 75 Unternehmen.

Die Wien Holding und ihre 75 Unternehmen arbeiten für die Menschen, für die Wirtschaft und für mehr Lebensqualität in Wien. In den fünf Geschäftsfeldern Kultur, Immobilien, Logistik, Medien und Umwelt setzt der Konzern mit seinen Unternehmen Projekte um, die den Wirtschafts- und Lebensraum in der Stadt nachhaltig aufwerten und prägen.

 facebook.com/wienholding www.wienholding.at

w!enhold!ng

Das Unternehmen der StoDt+Wien